



# Leitfaden zum agilen Änderungsmanagement

Nutzen von Hybrid Cloud-Vorteilen  
mit VMware Horizon

In diesem Leitfaden erläutert Brian Madden, EUC-Branchenanalyst und Resident Expert von VMware, wie Ihr Unternehmen durch die Nutzung der Hybrid Cloud mit VMware Horizon® agiler werden kann.

Hallo, liebe IT-Experten! Wenn Sie diesen Leitfaden lesen, haben Sie vermutlich das Gefühl, sich in der Endphase von zwei der bedeutendsten Jahre des Wandels zu befinden, die die IT-Branche je erlebt hat. Sicherlich freuen Sie sich darauf, dass wieder Normalität in der Arbeitswelt einkehrt. Doch haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, was Normalität eigentlich bedeutet, insbesondere im Zusammenhang mit End-User Computing (EUC)?

In den letzten 25 Jahren meines Berufslebens habe ich mich auf EUC konzentriert und Unternehmen dabei unterstützt, Anwendungen, Dateien, Daten und Prozesse sicher bereitzustellen, unabhängig vom Standort ihrer Anwender und vom verwendeten Gerätetyp. Einige Unternehmen haben dies schon vor Jahrzehnten herausgefunden und eine Vorreiterrolle hinsichtlich dieser Entwicklung eingenommen, andere zögerten hingegen noch.

Aufgrund der Ereignisse der Jahre 2020 und 2021 hat Remote-Arbeit für Millionen von Menschen schlagartig an Bedeutung gewonnen. Unzählige Artikel wurden über Unternehmen geschrieben, die innerhalb einer Woche vom täglichen Arbeiten im Büro zu 100% Remote-Arbeit übergegangen sind.

Diejenigen von uns, die im Bereich EUC tätig sind, haben die Gelegenheit genutzt, unser Wissen einzubringen und den Betrieb in unseren Unternehmen aufrechtzuerhalten. Währenddessen lernte die Welt, mit der Pandemie umzugehen, und Unternehmen setzten sich damit auseinander, vollständig auf Remote-Arbeit umzusteigen.

Zu Beginn der Pandemie hieß es im Zusammenhang mit der Zukunft der Arbeitswelt oft: „Die Arbeitswelt hat sich für immer verändert!“ und „Das ist das Ende der Büroarbeit!“ Doch nach mehr als einem Jahr im Homeoffice wollten viele Menschen unbedingt wieder ins Büro zurückkehren und die Meinung änderte sich rasch in „Vielleicht ist das doch nicht das Ende der Büroarbeit“ und „Viele werden wieder im Büro arbeiten, aber nicht alle“.

Wie sollten Sie als EUC-Experte vorgehen? Einerseits hat die ganze Welt erfahren, wie wichtig Flexibilität bei IT-Systemen ist. Daher wurde alles, was wir in den letzten zwei Jahrzehnten gepredigt haben, beschleunigt und eingeführt. Andererseits, wenn alle einfach wieder ins Büro und zur Normalität von 2019 zurückkehren, haben wir dann im EUC-Bereich nicht einen enormen Rückschritt gemacht?



### Neue Arbeitsmethoden

Wenn es aus EUC-Sicht eine Erkenntnis aus der Pandemie gibt, so lautet sie, dass Menschen nachweislich von jedem Standort aus in dezentralen Teams arbeiten können. Wir haben auch erfahren, dass viele Mitarbeiter gerne im Homeoffice arbeiten und dies sogar bevorzugen, selbst wenn sie sich das zuvor kaum vorstellen konnten.

Allerdings haben auch zahlreiche Mitarbeiter nach 18 Monaten Remote-Arbeit erkannt, dass sie sehr gerne im Büro arbeiten und sich auf die Rückkehr dorthin freuen.

Und dann gibt es noch eine dritte Gruppe, die gerne das Beste aus beiden Welten hätte. Sie wollen nicht jede Woche fünf Tage ins Büro pendeln, doch sie mögen es, Zeit mit ihren Kollegen im Büro zu verbringen. Diese Gruppe bevorzugt den hybriden Büroansatz, d.h., sie arbeiten an einigen Tagen im Büro und an anderen im Homeoffice. Ironischerweise scheinen sich Warnungen wie „Büroräume braucht keiner mehr“ aus der Anfangszeit der Pandemie nicht zu bewahrheiten. Für einen hybriden Büroansatz werden die gleichen Büroräume wie vor der Pandemie benötigt, denn Mitarbeiter arbeiten dort bevorzugt in der Wochenmitte.

Die Quintessenz ist jedoch, dass es in Zukunft nicht nur eine einzige Arbeitsweise geben wird. Trotz geringfügiger Unterschiede in der Umsetzung müssen alle Unternehmen sowohl Unterstützung für die Arbeit im Büro als auch für Remote-Arbeit bieten.

Jeder EUC-Experte muss daher eine multimodale Mitarbeitererfahrung unterstützen. Selbst wenn Ihr Unternehmen die vollständige Rückkehr ins Büro plant, wird es immer Mitarbeiter geben, die auf Reisen sind oder aus Krankheits- oder anderen Gründen im Homeoffice arbeiten – ganz zu schweigen von einer weiteren Pandemie oder anderen größeren Zwischenfällen, die jeden vorübergehend zu Remote-Arbeit zwingen. Nochmals: *Jeder* EUC-Experte muss fortan eine multimodale Mitarbeitererfahrung unterstützen.

Und *jeder* EUC-Experte muss agil bleiben.

Der Begriff „agil“ hat in der IT eine besondere Bedeutung (z.B. *agile* Softwareentwicklung), doch im Hinblick auf die Agilität von EUC-Experten ist dieser Begriff wörtlich zu nehmen. Wir hatten alle einen Freibrief für die mangelnde Vorbereitung auf den Ausbruch der Pandemie im März 2020. Bei der Einführung der Remote-Arbeit für alle musste einiges getestet werden und es wurden auch Fehler gemacht. Aber dafür haben wir Verständnis.

*Beim ersten Mal* war das noch verzeihlich. Doch für ein nächstes Mal gibt es keinen Freibrief. Wir hoffen zwar alle, dass es kein nächstes Mal gibt, doch niemand möchte seine Karriere darauf verwetten.

Wenn wir eines aus dem letzten Mal für die Zukunft gelernt haben, dann ist es, dass wir bereit sein müssen, sofort zu reagieren. Wir müssen agil sein.

Der einfachste Weg, für das nächste Mal gewappnet zu sein, besteht darin, Agilität schon heute in Ihre tagtäglichen Prozesse und Ihren IT-Betrieb zu integrieren. Auf diese Weise sind Sie beim nächsten Mal ohne Vorbereitung sofort agil.

Dies mag zwar banal klingen, doch Sie können es tatsächlich heute umsetzen. Selbst wenn Ihr Unternehmen eine hundertprozentige Rückkehr ins Büro plant, müssen Ihre Mitarbeiter, aus welchen Gründen auch immer, von jedem Standort aus arbeiten können. Mit den richtigen Systemen und Geräten für all Ihre Remote-Mitarbeiter sollte es keine Rolle spielen, ob an einem bestimmten Tag 5% oder 95% Ihrer Mitarbeiter dezentral arbeiten. Doch aus technischer Sicht ist das nicht ganz so einfach.

Erinnern Sie sich daran, wie Sie im März 2020 in aller Eile Ihre „Jeder arbeitet jetzt remote“-Richtlinie eingeführt haben. Die meisten Unternehmen verfügten bereits über Lösungen für ihre Remote-Mitarbeiter, wahrscheinlich auch Ihres. Vermutlich wurden Ihre Lösungen jedoch für eine Handvoll Mitarbeiter entwickelt und dimensioniert, die an einem bestimmten Tag remote arbeiteten, also nur für einen Bruchteil Ihrer gesamten Arbeitskräfte. Vergleichen Sie dies mit der Situation im Jahr 2020: Alle Mitarbeiter arbeiten bis auf Weiteres vollständig im Homeoffice.

Die meisten Mitarbeiter nutzen eine oder beide der folgenden Technologien zur Remote-Arbeit:

- Ein VPN, in der Regel eine Appliance, die in Ihrem Rechenzentrum ausgeführt wird und Anwendern eine sichere Verbindung von außerhalb zum Unternehmensnetzwerk bietet
- Virtuelle Desktop-Infrastruktur (VDI), mit der Anwender einen im Rechenzentrum ausgeführten Windows-Desktop geräteunabhängig sicher steuern können, sogar von ihren Macs zu Hause oder von den Chromebooks ihrer Kinder aus

Doch selbst in Unternehmen, die diese Technologien bereits vor der Pandemie eingesetzt hatten, war der Bedarf von Anwendern um ein Vielfaches höher als die geplante oder vorhandene Kapazität. Aus diesem Grund mussten viele Server für andere Zwecke genutzt werden, um mehr Kapazität zur Unterstützung aller Remote-Mitarbeiter bereitzustellen.

Die Lehre aus den ersten Monaten des Jahres 2020 lautet: Unternehmen, die auf die Cloud setzten, erreichten die nötige Agilität, ohne Hardware für ihre Rechenzentren anschaffen oder neuen Zwecken zuführen zu müssen. Agilität ist einer der Vorteile der Cloud. Per Mausklick können Sie in beide Richtungen vertikal skalieren. Wenn sich Ihr Bedarf erhöht, zahlen Sie einfach mehr.

Die Cloud bietet aber noch einen weiteren Vorteil im Hinblick auf Agilität, dem vor 2020 keine Beachtung geschenkt wurde. Während die meisten Unternehmen nur über ein oder zwei Rechenzentren verfügen, gibt es in der Cloud überall auf der Welt Edge-Standorte und Rechenzentren. Die Bedeutung dessen wurde erst deutlich, als sich die Beschränkungen der Pandemie ausweiteten – zunächst sollten wir nur einige Wochen zu Hause bleiben, bald schon war es mehr als ein Jahr, in dem wir unser gewohntes Leben aufgeben mussten. Als diese Umstellung erfolgte, begannen Menschen umzuziehen. Jeder kennt Menschen, die ihren Wohnort verlassen haben und in eine andere Stadt, ein anderes Bundesland oder sogar in ein anderes Land gezogen sind. Und jetzt, da Geschäfte, Schulen und Institutionen wieder öffnen, kennen wir alle Menschen, die nicht zurückkehren wollen.

Wenn Ihr Unternehmen im Jahr 2019 und davor in einer einzigen Stadt mit einem einzigen lokalen Rechenzentrum angesiedelt war, wohnten alle Remote-Anwender in der Stadt, in der sich Ihr Unternehmen befand. Doch die Definition von Remote-Arbeit hat sich 2020 geändert: Einige Ihrer Anwender sind jetzt wirklich *sehr weit* von Ihrem Standort entfernt!

Die Anwendererfahrung von Mitarbeitern, die Tausende von Kilometern weit weg leben, ist vermutlich nicht besonders gut, wenn diese sich mit einem weit entfernten VPN-Host verbinden oder einen VDI-Rechner verwenden müssen, der zwei Kontinente entfernt ist. Wie können Sie also in Zukunft agil bleiben?

### Vorteile einer modernen VDI Plattform as a Service

Heutige VDI-Technologie wurde vor 15 Jahren erfunden, doch sie war weitgehend eine Nischenlösung, die für bestimmte Anwendungsbereiche genutzt wurde. Die meisten EUC-Experten betrachten VDI nur als Teil einer EUC-Lösung und nicht als eine *eigenständige Lösung*. Allerdings heißt es schon seit mehr als einem Jahrzehnt scherzhaft, dass jedes Folgejahr „das Jahr der VDI“ sein würde.

Wenn es ein Jahr gibt, das diese Bezeichnung verdient, so ist es 2020, denn virtuelle Desktops und Anwendungen haben vielen IT-Profis sprichwörtlich aus der Klemme geholfen. Vor 2020 machte VDI häufig nur einen kleinen Teil der EUC-Bestände in Unternehmen aus. Daher verbrachten die meisten dieser Unternehmen den Anfang der Pandemie damit, flickwerkartig eine Lösung zu finden, indem sie alle verfügbaren Server zu VDI-Hosts umfunktionierten.

Die bereits erwähnten Herausforderungen bezüglich der Standortunabhängigkeit traten auch im VDI-Bereich auf. Selbst wenn Unternehmen in der Lage waren, ihre VDI-Hosting-Kapazitäten drastisch zu erhöhen, gab es einen kritischen Punkt: Die Farm wurde nur an einem einzigen Standort aufgebaut, während Mitarbeiter über unerwartet große Entfernungen hinweg mit dem Unternehmenssitz verbunden werden mussten. Keine noch so große VDI-Host-Kapazität kann Geschwindigkeitsprobleme ausgleichen, die bei dem Versuch auftreten, eine grafikintensive VDI-Sitzung vom anderen Ende der Welt auszuführen.

Die erfolgreichsten VDI-Erweiterungen während der Pandemie waren daher diejenigen, die die Cloud nutzten. Diese Unternehmen konnten nicht nur ihre Umgebungen schneller einrichten – mit ein paar Mausklicks statt durch Umfunktionieren physischer Server –, sondern auch die Umgebungen auf mehrere Edge-Standorte in der Cloud verteilen. So konnten sie gewährleisten, dass Mitarbeitern standortunabhängig ein „lokaler“ VDI-Desktop-Host zur Verfügung stand.

In diesem Fall ist jedoch die Nutzung der Cloud nicht gleichbedeutend mit einem hundertprozentigen Umstieg auf die Cloud. Unternehmen mit einer bereits bestehenden VMware Horizon®-Umgebung in ihren eigenen Rechenzentren fügten einfach Cloud-Hosts hinzu, um zusätzliche Anwender zu unterstützen und so ihre weiterhin über interne Horizon VDI-Hosts bereitgestellten Desktops zu ergänzen. In diesen Fällen empfiehlt sich die Nutzung der Horizon Control Plane, um hybride Workloads – On-Premises- und Cloud-gehostete VDI-Desktops – über eine zentrale Oberfläche zu verwalten.



## JETZT DURCHSTARTEN

*Im Business Case* erfahren Sie, wie Sie mit VMware Horizon einen höheren ROI erzielen.

VMware online:



Gleichzeitig können Horizon-Kunden auf Universal-Lizenzen umsteigen und so Anwendern Desktops zur Verfügung stellen, unabhängig davon, ob diese On-Premises oder in der Cloud gehostet werden. Und Sie konzentrieren sich darauf, den richtigen Anwendern zum richtigen Zeitpunkt die richtigen Desktops bereitzustellen.

### Horizon-Abonnement für maximale geschäftliche Agilität

Auch wenn Kunden unterschiedliche Wege einschlagen, haben sie doch alle dasselbe Ziel: eine agilere Arbeitsumgebung, in der alle Anwender an jedem Ort sowie auf jedem Gerät sicher und auf eine Weise arbeiten können, die ihnen im jeweiligen Moment am sinnvollsten erscheint. Dank der Flexibilität und Wahlfreiheit der Horizon-Abonnementlizenzierung können Sie moderne, cloudnative SaaS und hybride Services für Ihre bestehenden On-Premises- und Cloud-Bereitstellungen zu Ihren eigenen Bedingungen nutzen.

Auch wenn Kunden unterschiedliche Wege einschlagen, haben sie doch alle dasselbe Ziel: eine agilere Arbeitsumgebung, in der alle Anwender an jedem Ort sowie auf jedem Gerät sicher und auf eine Weise arbeiten können, die ihnen im jeweiligen Moment am sinnvollsten erscheint. Dank der Flexibilität und Wahlfreiheit der Horizon-Abonnementlizenzierung können Sie moderne, cloudnative SaaS und hybride Services für Ihre bestehenden On-Premises- und Cloud-Bereitstellungen zu Ihren eigenen Bedingungen nutzen.

Mit einem Horizon-Abonnement profitieren Sie von der Elastizität der Cloud für hybride Anwendungsbereiche, z.B. für bei der Disaster Recovery benötigte Bursting-Kapazitäten. Sie können zudem die Bereitstellung von Desktops und Anwendungen vereinfachen und so die Mitarbeitererfahrung am digitalen Arbeitsplatz verbessern, das Management Ihrer gesamten Desktop-Infrastruktur durch Nutzung von Desktops as a Service auslagern oder die Migration von Anwendungen in die Cloud einleiten.

In der heutigen IT-Umgebung ist nichts so beständig wie der Wandel. Daher ist es heute wichtiger denn je, sich alle Optionen offenzuhalten. Wir haben auf Abonnementlizenzierung umgestellt, damit Sie alle Vorteile der Hybrid und Multi-Cloud-Funktionen von VMware in einem modernen, vorhersehbaren Abonnementmodell nutzen können, wann und in welcher Reihenfolge Sie möchten.

Der agile Anywhere Workspace ist zum Greifen nah. VMware hilft Ihnen, dieses Ziel zu erreichen.

